

## Anerkennung für die bosnisch-herzegowinischen Landesbahnen.

Wien, 2. April. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Der Armeeoberkommandant Feldmarschall Erzherzog Friedrich hat an die Direktion der bosnisch-herzegowinischen Landesbahnen in Sarajevo am 24. März d. J. nachfolgendes Dekret gerichtet:

„Die bosnisch-herzegowinischen Landesbahnen haben seit dem Spätherbst 1915 ununterbrochen militärische Höchstleistungen vollbracht.

Sie haben zur raschen Versammlung der österreichisch-ungarischen Streitkräfte in Süddalmatien wesentlich beigetragen und so der wenig leistungsfähigen Schmalspurbahn einen ehrenvollen Platz in der Geschichte des Eisenbahnkrieges gesichert.

Dank der treiflichen, teilweise der k. und k. Armee entstammenden Beamtenschaft der bosnisch-herzegowinischen Landesbahn, die eine außerordentliche Hingebung und Pflichttreue an den Tag legte, hat diese Bahn die in sie gesetzten Erwartungen der Obersten Heeresleitung vollkommen erfüllt.

Auch die Feldtransportleitung in Sarajevo hat durch zielbewusste Arbeit wesentlich den Erfolg gefördert.

Alle Angehörigen der bosnisch-herzegowinischen Landesbahnen haben sich hiedurch reichen Ausdruck auf meinen und des Vaterlandes Dank erworben, den ich hiemit ausspreche.

Die großen Leistungen im letzten Halbjahr berechtigten mich zur zuversichtlichen Hoffnung, daß die durch die langen Höchstleistungen entstandenen geringen Schäden in tatkräftigem Zugreifen bald behoben und die bosnisch-herzegowinischen Landesbahnen auch weiterhin ein unbedingt verlässliches Kriegsmittel in den Händen der Obersten Heeresleitung bleiben werden.“